

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

267 (29.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267. Sonntag den 29. September 1850.

Bekanntmachung.

Nr. 11,738. Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April k. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Ruhetagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben, ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsrohren gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 kr. und im letztern Falle von 30 kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. September 1850.

Großh. Volkseiamt der Residenz.
Guerillot.

vd. C. Stichling.

Danksagung.

Nr. 11,843. Für die Armen erhielten wir: mit der Bezeichnung: von L. A. R. S den Werth eines Zuckerbuts 2 fl. 12 kr.; von C. B. zurückgehaltenes, verdoppeltes Haftgeld 48 kr.; von W. L. W. 2 fl.; von A. S. Zeugengebühr 12 kr. und von einem Soldaten den Werth eines gefundenen silbernen Löffels mit 2 fl. 18 kr. — Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 28. September 1850.

Großh. Armenkommission.
Guerillot.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Nachdem die dreiwöchentlichen Ferien an dieser Anstalt mit Ende dieses Monats sich schließen, beginnt am Dienstag den 1. Oktober der Unterricht wieder.

Bezüglich der pünktlich einzuhaltenden Unterrichtszeit und der durch den Unterrichtsbesuch und dessen Erfolg bedingter Entlassung der Schüler, verweist man auf die Kontrollbüchlein derselben, sowie auf die im Laufe d. J. mehrmals durch dieses Blatt gegebene Bekanntmachung.

Karlsruhe den 25. September 1850.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 29. d. M., Nachmittags von 4 — 6 Uhr, werden neue Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen. Diejenigen, welche derselben beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ einzufinden. — Volljährige, dahier wohnende Personen müssen selbst, für Minderjährige deren Eltern, Pfleger oder Fürsorger, und für Abwesende ständig dahier wohnende Stellvertreter erscheinen.

Bei der Aufnahme können sogleich Einlagen von 1 fl. bis 60 fl. gemacht werden.

Karlsruhe den 26. September 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

(1) [Präklusivbescheid.] In der Gant des Kaufmanns Ludwig Steurer von hier werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen bis jetzt nicht

angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 25. September 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Versteigerungen und Verkäufe

(2) [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 2. Oktober, Vormittags 10 Uhr, werden auf der Großh. Domäne Scheibhardt

circa 200 Malter Korn und
20 „ Welschkorn

öffentlich versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlruhe den 23. September 1850.
Großh. Gutsverwaltung.

Fabrikversteigerung

in der Auktions-Anstalt von Wilhelm Kölle,

Kasernenstraße Nr. 7.

Dienstag den 8. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, werden Mannskleider, Leibweißzeug, 1 lederner Koffer, 2 Reisesäcke und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, und Gegenstände bis zum 7. Oktober d. J. noch hiezu angenommen.

(3) [Versteigerung.] Künftigen Montag den 30. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, läßt Florian Buhl's Wittwe in ihrer Behausung in **Ettlingen** eine Anzahl Fässer im Gehalt von 140 Ohm versteigern. Es befinden sich darunter Stücke von 23 abwärts bis zu $\frac{1}{4}$ Ohm Gehalt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 2 sind zwei schön möblierte Zimmer auf den 1. Oktober an solide ledige Herren, einzeln oder zusammen, zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, wovon 5 heizbar sind, Küche, Keller, Speicher, Magdkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben.

Amalienstraße Nr. 17 ist zu ebener Erde ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Dursacherthorstraße Nr. 59, ist ein Dachlogis, bestehend in 1 Stube, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 2 ist ein Laden mit dazu gehörender Wohnung bis 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 14 im untern Stock.

Karlstraße Nr. 35 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansardenzimmer und allen übrigen Erfordernissen, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Kreuzstraße Nr. 22, im dritten Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist parterre ein möbliertes Zimmer, sowie auch ein kleineres Zimmer zu vermieten. Ebendasselbst ist Stallung für 2 Pferde zu vermieten. Näheres ist parterre zu erfragen.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind 2 möblierte Zimmer, eines im mittlern Stock und ein Mansardenzimmer, sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 18 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sogleich oder bis 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres zwei Treppen hoch zu erfragen.

Langestraße Nr. 61, der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Langestraße Nr. 118 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Langestraße Nr. 145, dem Museum gegenüber, ist ein schön möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 175, bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist auf kommenden 23. Januar die bel-etage mit Balkon, bestehend in 6 geräumigen, heizbaren Zimmern, Alkof, 2 Mansardenkammern, Küche, Keller, Holzplatz und allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Lyzeumsstraße Nr. 1 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine stille Familie bis 23. Oktober zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 10 ist ein heizbares Zimmer an ein solides Frauenzimmer oder einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel oder ohne Möbel bis 1. Oktober zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 32 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird Kost gegeben.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Spitalplatz Nr. 30 sind im mittlern Stock 2 schön möblierte Zimmer auf der Sommerseite sogleich oder bis 1. Oktober zu vermieten.

Steinstraße Nr. 15, im 3. Stock, ist ein großes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Oktober an einen jungen Herrn zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 64 ist ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Zimmer mit oder ohne Möbel billig zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 12 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend in großer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Speicher mit Kammer, nebst Antheil am Waschhaus und ebendasselbst im Seitengebäude, ebener Erde, ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speicher, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, bis 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis im 2. Stock, vornenheraus, mit 3 tapezichten Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 1. oder 23. Oktober vierteljährig oder monatlich zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Bähringerstraße (neu verlängerte) Nr. 13, nahe bei der polytechnischen Schule, sind zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 17 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Bähringerstraße Nr. 19 sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im zweiten Stock.

Bähringerstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist in den Hof gehend ein Zimmer mit oder ohne Möbel bis 1. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 71 ist ein hübsches Mansardenzimmer mit Kochofen, und zu ebener Erde ein Zimmer mit Küche, beide mit oder ohne Bett und Möbel, billigen Preises zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 80 sind im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer, und im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3 ist im dritten Stock eine sehr schöne Wohnung von 6 Zimmern, 2 verrohrten heizbaren Speicherkammern, Küche, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher bis 23. Oktober zu vermieten; die ganze Wohnung ist für sich mittelst Glashüren noch besonders abgeschlossen. — Näheres bei Hoffischer Kaufmann, Lyzeumstraße Nr. 1.

Zirkel (innerer) Nr. 7 sind 2 möblierte Zimmer an ledige Herren mit oder ohne Kost und Bedienung zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Zirkel (vorderer) Nr. 14 ist der dritte Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten, bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 17, eine Treppe hoch, sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 30 sind 2 Zimmer ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten.

Bei der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind mehrere möblierte Zimmer mit Kost billig zu vermieten.

Bei der Ritterstraße und des inneren Zirkels Nr. 26 sind sogleich zwei hübsch möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten.

Bei der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

In dem Gasthaus zum Rheinischen Hof sind einige schön möblierte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller ist bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

In einer frequenten Geschäftslage der Langenstraße ist ein für jedes Geschäft sich eignender **Laden mit Wohnung** an eine kleine Familie, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Laden zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darmstädterhof, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung billigen Preises zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Karl-Friedrichstraße Nr. 23.

(1) [Zimmergesuch.] Es wird auf den 1. Oktober ein großes Zimmer oder ein Saal zu mieten gesucht; wer ein solches Lokal zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Akademiestraße Nr. 23 im untern Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei M. Wagner, alte Waldstraße Nr. 15, liegen 1000 fl. gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches nähen, putzen, waschen und die übrigen häuslichen Geschäfte verrichten kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wird sogleich in Dienst gesucht: Adlerstraße Nr. 1.

(1) [Dienst Antrag.] In einen hiesigen Gasthof wird ein Zimmermädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten kann. Näheres innerer Zirkel Nr. 31.

(1) [Dienst Antrag.] Ein stilles Mädchen, das in häuslichen Arbeiten erfahren ist und spinnen kann, wird in Dienst gesucht neue Waldstraße Nr. 53, Eingang Erbprinzenstraße.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, spinnen, waschen, putzen und gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 8.

(1) [Dienst Antrag.] Ein eheliches, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet sogleich einen Platz. Näheres Hirschstraße Nr. 11 zu ebener Erde.

(1) [Dienst. esuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst. Näheres Stephaniensstraße Nr. 20.

Gesuch.

Ein solider Schuhmacher, der das Geschäft eines Werkführers übernehmen könnte, kann sogleich in der alten Hirschstraße Nr. 12 eintreten.

Ein grünseidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben, er hat keinen Knopf und am Seidenzeug etwas rothe Flecken; man bittet, denselben Langestraße Nr. 50 im Eckladen gegen Erkenntheit abzugeben.

Es wird ein gut erhaltener Cremitageofen oder auch ein sonstiger Kochofen von mittlerer Größe, welcher im Zimmer zu heizen ist, zu kaufen gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 33.

Handlung. Junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden Kost und Logis: Steinstraße Nr. 13. Ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Handlung. Ein junger Mensch, welcher die hiesigen Lehranstalten besucht, kann gegen ein billiges Honorar Kost, Logis und Pflege erhalten. Zu erfragen Bähringerstraße Nr. 78 im zweiten Stock.

Anzeige und Empfehlung.

Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen und verspricht schöne Arbeit und billige Bedienung. Auch können solide Frauenzimmer, welche das Kleidermachen erlernen wollen, angenommen werden: Bähringerstraße Nr. 79 im 3. Stock.

Einladung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrten Publikum anzuzeigen, daß sein Tanzunterricht mit dem 1. Oktober wieder beginnt.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 7.

Anzeige.

Von heute, **Sonntag den 29. September,** an findet die **größere Übungsstunde** künftig hin wieder **Sonntag Abends um 7 Uhr** statt.

J. K. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

Neue **spanische Brunellen, Pistoles,** neue **Muscats-Datteln** u. **Malaga-Tafel-Rosinen** sind neu angekommen bei

C. Arleth.

Kirschen- und Zwetschgenwasser,

die Maas zu 30 kr.,

empfehlen bestens

L. W. Saas.

August Meyerhuber, Bildhauer,

Kronenstraße Nr. 25,

erlaubt sich seine unten aufgeführten Arbeiten in gefällige Erinnerung zu bringen, nämlich:

das Porträtiren in Gyps, Abaster von Personen nach dem Leben, so wie das Abnehmen von Gypsmasken von Verstorbenen;

das Schneiden von Verzierungen für Möbel und von Modellen jeder Art in Holz, Blei und Gyps;

das Reinigen und Restauriren von Gypsfiguren und Antiquitäten;

das Kitten zerbrochener Hausgegenstände;

alle Stuccaturarbeiten in Gypsverzierungen, Plafondsrosetten und Consolen;

das Anfertigen von Grabsteinen, der beliebten Springerleinformen nach jeder Größe und nach jeder beliebigen Zeichnung, so wie alle in sein Fach einschlagende Arbeiten.

Ferner erbietet er sich, jungen Leuten Unterricht im Ton-, Wachs- oder Gypsmodelliren zu geben.

Frische französische Mustern,
Caviar, marinirte Saringe, frische Sardellen, so wie **Fromage de Brie, de Neufchatel, Münster-Käs** in Schachteln, **feinsten Emmenthaler-, grünen Kräuter-Käs,** alten **Parmesan-, Eidamer** (holl. in Kugeln) **Limburger-Käs** etc. empfiehlt bestens

C. Arleth.

Ich erlaube mir hiermit Strickwolle in den gangbaren Farben, gröbere und feinere Sorten, in großer Auswahl zur gütigen Abnahme höflichst zu empfehlen, ebenso baumwollenes Strickgarn in weiß, besonders schönes in rohweiß, gefärbt, zu billigem Preis.

J. Soliva,

Langestraße Nr. 116.

Feinste Ulmer Gerste,

per t 9 kr., bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Centner 8 kr., verkauft

L. W. Saas,

Edl der Langen- und Fasanenstraße.

Bei herannahender Jahreszeit erlaube ich mir, empfehlend in Erinnerung zu bringen, daß ich nebst meinem gewöhnlichen Lampen-Lager, bestehend in allen Sorten Salon-, Studier-, Wand- und Gas-Lampen, so eben eine Sendung neuester Pariser Moderateur-Lampen erhalten habe, wobei ich besonders auf eine Sorte mit Dochten von vier Linien Durchmesser aufmerksam mache, die sowohl wegen ihrem ganz geringen Delbedarf, als wegen ihrem schönen Lichte bestens zu empfehlen sind.

Die Preise sind äußerst billig gestellt.

August Mayerle,

alte Herrenstraße Nr. 9,

Blechner und Lampiste,

Nachfolger von Joh. Wagner.

NB. Gebrauchte Lampen werden fortwährend gegen billige Vergütung solid hergestellt.

Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er sich mit der Schuhmachermeister **Stattmann Wittwe,** deren Geschäft er seit vielen Jahren geführt, verehelicht und sich als Bürger und Schuhmachermeister dahier niedergelassen hat; derselbe empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum bestens und bittet, das seiner Frau bisher geschenkte Vertrauen auch auf ihn übergeben zu lassen.

Wilhelm Sammann,

Herrenstraße Nr. 16, bei Bäckermeister Dänzer.

Anzeige.

Wegen Lokalveränderung bin ich genöthigt, meine Leihbibliothek vom 2. Oktober auf 4 Tage geschlossen zu halten, und ersuche daher die geehrten Abonnenten, sich mit dem Bedarf ihrer Bücher bis dahin zu versehen. Die Bibliothek befindet sich bei der Wiedereröffnung im Hause des Herrn Hoffschierfabrikanten **Alfse,** Langestraße Nr. 167, eine Stiege hoch.

Max Arney,

früher C. Obermüller.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich höflichst mit guter und schöner Hausmacherleinen unter Zusicherung der billigsten Preise.

W. Drück,
Herrenstraße Nr. 29.

Anzeige und Empfehlung.

Karoline Gerwig, welche die Schneid-Hobel der verstorbenen Wittwe Rebele übernommen hat, empfiehlt sich einem verehrten Publikum zum Kraut- und Rübenschnneiden. Für Reinlichkeit und schnelle Bedienung wird sie bestens Sorge tragen. Zu erfragen alte Herrenstraße Nr. 18.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:
Kalender pro 1851.

- Der Raftatter hinkende Bote 6 kr.
- " Lahrer hinkende Bote 8 kr.
- " " Landbote 5 kr.
- " Freiburger Bote 7 kr.
- " " Volkskalender 4 kr.

Milch-Anzeige.

Der Unterzeichnete macht anmit die ergebene Anzeige, daß er jeden Tag, Morgens und Abends, gute frische Milch nach Karlsruhe zu senden gesonnen ist. Den allenfallsigen Bedarf der geehrten Einwohnerschaft, die mich mit ihrem Vertrauen zu beehren gedenkt, bitte ich an Herrn Konradin Haagel, Kaufmann daselbst, der die Güte hat, Aufträge für mich in Empfang zu nehmen, gefälligst angeben zu wollen. Zu bemerken erlaube ich mir noch, um allen Betrügereien und Verfälschungen, was nicht selten beim Milchverkauf vorkommt, zu begegnen, daß dieselbe durch den Schweizer selbst abgeliefert wird, und sollten dennoch gegründete Beschwerden vorkommen, so bitte ich ebenfalls, Herrn E. Haagel davon Kenntniß zu geben.
Ludwigsau den 28. September 1850.

Titolf.

Anzeige.

Fortwährend wird süßer Obstwein verzapft, per Schoppen zu 2 kr.
F. Kächele, zum Schwert.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an Winterbier verzapft.

Ch. Glasner.

Tanzbelustigung

findet heute, Sonntag, bei Unterzeichnetem statt, wozu höflichst einladet

U. Mitzel, zum Augarten.

Mühlburg.

Heute, Sonntag den 29., findet bei Unterzeichnetem vollständige Harmoniemusik von dem Großbad. 10. Füsilier-Bataillon im Saale statt, wozu höflich einladet:

Eintritt 6 kr.

Dürr, zur Blume.

Beierthheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Durlach. Anzeige.

Sonntag den 29. d. M. wird neuer Kaisersberger Kvevner-Wein verzapft; auch ist frisches Backwerk zu haben, wozu höflichst einladet

Weißinger, zum Hirsch.

Museum.

Die verehelichen Mitglieder der Museums-Gesellschaft werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für das 3. Quartal 1850, nämlich für die Monate Oktober, November und Dezember 1850, am 1. Oktober beginnt.

Karlsruhe den 28. September 1850.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Von heute an beginnen wieder die regelmäßigen Vereinsübungen.

Die Proben finden allwöchentlich statt, für den Chor: jeden Dienstag und Samstag, Abends um 6 Uhr, für das Orchester: jeden Mittwoch, Abends um 7 Uhr.

Indem man die Mitwirkenden hievon in Kenntniß setzt, wird freundlichst um zahlreichen und pünktlichen Besuch der Proben gebeten.

Mitglieder oder Angehörige von Mitgliedern, welche als Mitwirkende neu beizutreten wünschen, werden ersucht, diesen Wunsch gefälligst dem Unterzeichneten im Vereinslokal an Probeabenden, oder in seiner Wohnung, Akademiestraße Nr. 39, persönlich zu erkennen zu geben.

Zum Einstudiren sind vorerst folgende zwei große Werke bestimmt worden: Mendelssohn's Musik zur „Athalia“ von Racine, und Haydn's „Schöpfung“.
Karlsruhe den 24. September 1850.

Der Musikdirektor:

Heinrich Eichne.

Witterungsbeobachtungen
im Großb. botanischen Garten.

28. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7½	27" 10"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11½	27" 10"	"	Regen
6 " Abds.	+ 11	27" 9"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Fribingen, Basel.
5 Uhr 30 Min. Morgens,	6 Uhr - Min. Morgens,
8 " 55 " "	8 " 45 " "
12 " 15 " Nachm.	12 " 15 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 40 " "
6 " 30 " Abends.	6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 31 Min. Morgens,	8 Uhr 45 Min. Morgens,
12 " 4 " Nachm.	12 " 34 " Nachm.
3 " 30 " "	3 " 20 " "
5 " 59 " Abends,	6 " 32 " Abends,
9 " 3 " "	9 " 31 " "

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. September. 125. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Zum ersten Male: **Der Glöckner von Notre-Dame.** Romantisches Drama in 6 Tableaux; nach Viktor Hugo's Roman, von E. Birch-Pfeiffer. Mit der zur Handlung nöthigen Musik von F. Krug.

Frankfurter Börse am 27. September 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	46	Preussische Thaler	1	451
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	49	Hochhaltig-Silber	24	30
land-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	29	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	52			

Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehlen wir eine reiche Auswahl neuer gewirkter und Tartans- (sowohl doppelt als viereckig) Chales, schwarzer und farbiger Seidenzeuge, Flanelle, Lamas, Satinets, Drap-Zephyr, Crepp und Cachemire (für Mäntel), Satin de laine, Cachemire d'Ecosse, Thibets, Orleans, Mixed-Lustres, Seiden- und Baumwoll-Samnte, Pure-laine, Angéline, Napolitaine, Jacquards, Parisienne, Mousseline de laine, Cattune, weisser Waaren, Cravattes, Slips, Foulards, Fichus, Broches u. s. w.

und sichern neben prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

Gegen Sicht, Rheumatismus und Nervenleiden aller Art,

als: Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Augenfluß, Ohrenstechen, Sausen und Brausen in den Ohren, Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Lähmungen, Herzklopfen, Schlastosigkeit u. s. w., können gestützt auf deren seit Jahr und Tag erprobte Wirksamkeit, die

**Goldberger'schen**

Kaisert. Königl. Allerh. privilegirten und Königl. Preuss. concessionirten
galvano-electrischen

Rheumatismus - Ketten,

als das schnellste und sicherste Heilmittel angerathen werden, und sind nach wie vor in Karlsruhe nur allein bei **A. Kreiter** Wittwe in der Cigarren- und Tabakshandlung, Carl-Friedrichstraße Nr. 6, ächt und unverfälscht zu den festgestellten Fabrikpreisen à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 45 kr., stärkere 2 fl. 38 kr. und in doppelter Construction gegen veraltete Uebel 3 fl. 30 kr., sowie die schwächste Sorte à 53 kr. vorräthig.

Der badische Zweigverein zum Schutze der Auswanderer,

und an seiner Statt der von ihm aufgestellte Vorstand des Centralbureau's, **J. Stüber** in Karlsruhe, sowie dessen Agenten, befördern möglichst billig Auswanderer

jeden **1. und 15. des Monats über Bremen,**
5. " 20. " über Antwerpen

nach New-York, Neu-Orleans und Galveston (Texas),

und über Hamburg nach Adelaide (Australien),

für welche Reisen nähere Auskunft ertheilt und Schiffsafforde abschließt

in Karlsruhe: **J. Stüber,**
Carl-Friedrichstraße Nr. 20.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe

zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York sind auf den 9., 19. u. 29. jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. Oktober	das Postschiff	Admiral,	Kapitän	Wolton,	von 1000 Tonnen;
am 19. "	"	St. Denis,	"	Follansby,	" 1000 "
am 29. "	"	Splendid,	"	Wood,	" 800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.

Außer den Postschiffen expediren wir noch ganz vorzügliche
amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch
und zwar am 1., 10. u. 20. jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von Mannheim als von Havre nach New-York und New-Orleans abzuschließen der Agent:
Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Dr. Euler, Kaufm. v. Oldenburg. Dr. Eberhardt, Kfm. v. Magdeburg. Dr. Conin, Kfm. von Basel. Herr Lind, Part. v. Frankfurt.

Englischer Hof. Dr. Wise, Rent. m. Fam. v. Liverpool. Dr. Livingston, Rent. m. Gat. u. Dr. Mayer, Rent. m. Sohn a. England. Dr. Rohmer, Part. mit Fam. von Magdeburg. Dr. Köllberg, Beamter m. Fam. von Gent. Dr. Barton, Rent. m. zwei Töchtern v. Brüssel. Dr. Kaur, Rent. m. Gat. v. Bern. Dr. Claus, Gutsbesitzer m. Bed. v. Arpheim. Dr. Claus, Gutsbesitzer m. Sohn v. Landau. Dr. Pfähler, Gastg. v. Offenburg. Dr. Günther, Part. v. Frankfurt. Dr. Melville, Rent. m. Bed. a. Holland.

Erbsprinzen. Dr. v. Bülow, Hauptmann von Düsseldorf. Dr. Gorissen, Kfm. v. Aachen. Dr. v. Horkheim v. Mannheim. Dr. Kurz, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Billing, Gutsbesitzer m. Sohn v. Hagenau. Dr. Allers, Rent. mit Gat. a. Irland. Herr Rodow, Kaufm. v. Bremen. Herr Reinhold, Kfm. v. Köln. Dr. Schmidt, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Ott, Kfm. m. Gat. v. Bern. Dr. Ducherieur, Rent. v. Paris. Dr. Savage, Rent. m. Fam. u. Bed. a. England. Dr. Bird, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Dr. Gehring, Rent. m. Gat. v. Thurgau.

Goldener Adler. Dr. Schrämpf, Gastg. v. Guttenberg. Dr. Bleibinhaus, Stud. v. Konstanz. Dr. Köhler, Fabr. v. Oberkirch. Dr. Thomann, Stud. v. Basel. Dr. Göpinger, Kfm. v. Hartenberg. Dr. Häfner, Pfarrer von Dreßingen. Dr. Scheibel, Baumeister v. Mannheim.

Goldener Karpfen. Dr. Servellin, Kfm. v. Ebersfeld. Dr. Marling, Kfm. v. Fortlouis.

Goldenes Kreuz. Dr. Kaiser, Kfm. v. Eisenach. Fr. Hüge m. Schwester, Lehrerinnen v. Rheinfelden. Dr. Staudinger, Rent. v. Publ. Dr. Kellingner, Kfm. v. Emmerich.

Dr. Beye, Rent. m. Gat. v. Berlin. Dr. Büttorf, Kfm. v. Aachen.

Goldener Ochse. Herr Bohrerle, Kfm. von Aachen.

Dr. Kollebrath, Fabr. v. Eitenheim. Dr. Heid, Künstler m. Fam. v. London. Dr. Fünfgeld, Part. v. München. Herr Schuhmacher, Part. m. Gat. v. Mannheim.

Rheinischer Hof. Dr. Küstner, Dvm. v. Rammersbach.

Ritter. Dr. Raam, Kfm. v. Straßburg. Dr. Grünm, Bürgermeister u. Dr. Eich, Kfm. v. Müddau. Herr Kofler, Buchh. v. Leonberg. Dr. Hofmann, Part. m. Gat. von Nürnberg. Dr. Claar, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Kuenzer, Leutnant v. Baden. Dr. Grim, Stadtyfarrer v. Weirheim. Dr. Mößner, Postexpeditor v. Oberkirch. Mad. Haas von Straßburg. Dr. Heymann, Kaufm. von Stuttgart. Herr Schüttner, Kfm. v. Genf. Dr. Kämmerer, Kfm. v. Mannheim. Dr. Fepp, Kfm. v. Wien. Dr. Schüg, Partik. mit Fam. v. Neuburg. Dr. Lang, Kfm. m. Sohn v. Ravensburg.

Römischer Kaiser. Herr Schmidt, Fabr. v. Bitterfeld. Dr. Seybold, Part. v. Ludwigsburg. Dr. Escher, Part. v. Zürich. Dr. Kapfer, Kfm. v. Mainz.

Rothes Haus. Dr. Weißbrod, Bürgermeister u. Dr. Förstner, Gemeinderath v. Weinheim. Dr. Gretter, Bürgermeister u. Herr Maier, Part. v. Sulzburg. Herr Sieber, Lehrer v. Lottstetten.

Weißer Bär. Dr. Schmidt, Rent. v. Basel. Herr Neumann, Mechaniker v. Aachen. Dr. Baumann, Stud. v. Kilsheim. Dr. Erbacher, Stud. v. Hardheim.

Weißer Lowe. Dr. Michels, Bildhauer v. Koblenz.

Zähringer Hof. Mad. Maier v. Dürkheim. Mad. Düring v. Augsburg. Dr. Nebus u. Dr. Badfeld, Kf. v. Frankfurt. Dr. Göhringer, Brunnenmeister von Griesbach. Dr. Feldmaier, Rent. m. Sohn v. Düsseldorf.

In Privathäusern.

Bei Oberst Holz: Dr. Holz, Forstmeister mit Gattin v. Pforzheim. — Bei Wittve Lang: Frau Blattner v. Flerdsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Schleswig-Holstein betreffend.

Verloosung.

Bei der gestern stattgehabten öffentlichen Verloosung der zum Besten der Schleswig-Holsteiner gegebenen Geschenke sind auf nachstehende Loose die Gewinne gefallen.

Sonntag den 29. d. M., von Nachmittags 2 Uhr an, werden in dem großen Saale der Gesellschaft **Bürgerverein** die Gewinne abgegeben.

Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.	Loos-Nr.	Gewinn-Nr.
3	340	481	119	1078	296	1540	427	2032	364	2501	200	2994	204	3596	263	4045	148
15	161	488	393	1079	12	1551	373	2034	173	2509	183	3003	78	3597	210	4047	27
33	416	490	222	1083	300	1562	156	2045	108	2515	332	3020	431	3599	401	4061	410
67	399	496	381	1087	95	1567	318	2046	153	2540	152	3022	230	3609	1	4062	333
84	117	503	45	1096	348	1588	246	2050	84	2543	306	3030	440	3616	266	4069	282
87	221	508	387	1099	264	1596	100	2054	326	2544	261	3032	383	3619	253	4074	88
102	402	511	424	1106	386	1600	103	2078	6	2549	372	3035	408	3620	64	4089	445
105	234	526	196	1132	339	1616	36	2079	179	2562	436	3040	5	3623	75	4096	308
106	99	533	281	1148	147	1622	268	2080	414	2570	346	3051	37	3632	293	4098	327
112	343	539	259	1151	267	1626	59	2099	34	2583	73	3057	2	3642	61	4109	298
113	280	542	96	1164	320	1634	11	2101	316	2584	422	3081	122	3677	97	4114	136
124	184	552	321	1167	188	1635	55	2107	313	2594	303	3085	371	3705	132	4119	39
125	419	573	209	1178	269	1647	311	2108	442	2602	18	3098	301	3706	426	4135	22
150	28	615	297	1195	94	1656	195	2140	342	2603	312	3101	141	3718	228	4136	232
151	47	616	138	1208	322	1665	278	2149	120	2609	225	3102	19	3739	186	4143	291
152	360	620	429	1209	16	1671	154	2154	90	2615	159	3105	349	3742	14	4153	273
167	106	629	347	1236	125	1672	180	2172	243	2617	317	3109	105	3743	384	4165	428
175	359	636	217	1237	177	1676	405	2182	362	2628	92	3118	82	3752	284	4178	46
182	7	641	248	1239	109	1699	417	2200	247	2633	218	3131	29	3755	227	4192	361
187	366	642	363	1249	168	1706	30	2201	163	2634	404	3132	71	3759	169	4201	254
193	101	690	226	1251	389	1708	415	2214	411	2637	324	3169	355	3781	407	4208	285
206	292	693	242	1258	67	1750	57	2215	110	2670	353	3190	192	3813	262	4223	288
211	98	696	443	1259	337	1755	338	2244	434	2678	400	3234	356	3815	49	4225	33
225	175	701	295	1265	279	1760	331	2253	299	2686	444	3256	319	3819	40	4253	403
230	239	710	276	1282	252	1775	13	2267	91	2688	330	3272	354	3829	124	4285	201
235	44	718	418	1292	4	1779	77	2281	123	2689	93	3289	395	3831	258	4294	271
236	382	720	193	1312	162	1795	406	2335	199	2691	329	3300	223	3844	185	4300	137
251	157	722	116	1323	377	1797	341	2340	65	2696	435	3320	315	3847	369	4304	314
269	79	742	3	1326	189	1814	158	2344	438	2706	53	3324	325	3849	115	4308	412
270	118	760	392	1328	140	1823	197	2350	54	2732	166	3352	48	3851	24	4352	237
274	86	784	70	1344	211	1829	433	2354	213	2755	220	3359	32	3863	181	4355	257
289	302	794	89	1352	15	1860	294	2361	441	2764	244	3369	439	3866	150	4363	219
295	31	822	69	1355	113	1862	251	2389	74	2771	135	3377	310	3871	397	4366	194
314	379	824	277	1361	275	1863	229	2393	80	2792	85	3401	130	3878	287	4368	43
319	323	838	111	1372	145	1869	307	2395	240	2793	289	3418	260	3880	62	4371	202
341	114	859	68	1375	336	1884	72	2397	214	2797	215	3426	265	3881	102	4383	35
344	374	863	121	1379	212	1922	149	2406	425	2827	178	3427	423	3885	17	4399	50
345	160	886	9	1380	345	1953	394	2422	21	2832	286	3444	51	3889	25	4413	224
351	206	905	270	1402	305	1957	430	2431	190	2851	143	3464	250	3895	87	4417	304
385	437	913	370	1403	334	1962	151	2449	231	2867	83	3477	352	3899	170	4418	139
398	20	926	385	1432	365	1985	421	2461	367	2893	26	3486	328	3902	241	4420	127
400	233	937	104	1435	128	1986	129	2464	256	2900	203	3492	358	3934	167	4427	249
403	198	958	144	1459	290	1989	172	2466	432	2911	205	3503	42	3941	208	4477	335
407	207	970	187	1492	8	1992	238	2474	58	2915	376	3520	38	3973	255	4486	76
416	81	1010	52	1493	56	1993	126	2478	378	2932	60	3535	413	3976	133	4500	176
423	357	1015	235	1506	63	1998	165	2480	182	2935	388	3542	23	3982	112		
432	191	1023	396	1510	351	2001	409	2483	380	2939	283	3545	375	3994	344		
440	66	1027	107	1524	164	2005	420	2487	41	2946	216	3553	10	4005	146		
452	350	1032	442	1527	245	2011	368	2494	398	2961	236	3558	391	4018	272		
462	390	1066	155	1537	134	2029	174	2497	131	2976	274	3580	309	4019	171		

Karlsruhe den 28. September 1850.

Die Kommission.